

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE NIEDERMUHLERN

Freitag, 3. Juli 2020, 20.00 Uhr, in der Turnhalle Niedermuhlern

Anwesend

<i>Präsident:</i>	Schweizer Hans Rudolf, Steinegg 31
<i>Sekretär:</i>	Bucher Stefan, Gemeindeschreiber (bis 31.08.2020) Wälti Thomas, Gemeindeschreiber (ab 01.06.2020)
<i>und</i>	41 stimmberechtigte Gemeindebürgerinnen und -Bürger inkl. Gemeinderat
Gast RNP Gantrisch	Gloor Ramona, Regionaler Naturpark Gantrisch
Gast Kanton Bern	Lerch Christoph, Regierungsstatthalter Bern-Mittelland (ab 20.30 Uhr)
Gast	Sinzig Fritz, alt Gemeindepräsident (Liebefeld/Köniz)
Gast	Bucher Sonja, Ehefrau des Gemeindeschreibers (Münchenbuchsee)
Entschuldigt:	Röthlisberger Ruth und Bruno, Holzmatt 27
Nicht Stimmberechtigte:	Keine

Der Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer eröffnet die Versammlung. Er weist darauf hin, dass diese im Amtsanzeiger von Seftigen, sowie zusätzlich mit einem Informationsblatt an jeden Haushalt in der Gemeinde publiziert worden ist.

Das Getränk auf den Tischen wird, wie in den Vorjahren, von der Einwohnergemeinde offeriert.

Corona Virus – besondere Lage

Die heutige Gemeindeversammlung findet nach den kant. Weisungen zur Durchführung von Sitzungen und Versammlungen statt.

Es liegt ein Schutzkonzept zur Durchführung vor, welches den Anwesenden erläutert wird. Zur Sicherstellung des Tracings werden von den Teilnehmer Fotoaufnahme gemacht. Diese werden nach Ablauf einer Frist von 14 Tagen komplett gelöscht.

Das **Stimmregister** weist die Namen von total **398** Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger auf.

Einwände gegen das Stimmrecht der Anwesenden werden, mit Ausnahme der obenerwähnten Nichtstimmberechtigten, keine erhoben.

Als **Stimmzähler** wird einstimmig gewählt:

➤ **Schweizer Adrian**

TRAKTANDENLISTE

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der letzten ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 13.12.2019; Genehmigungsinformation2. Jahresrechnung 2019; Beratung, Bewilligung der erforderlichen Nachkredite, Genehmigung3. Regionaler Naturpark Gantrisch; Erneuerung Parkvertrag 2022 – 2031; Beratung, Genehmigung4. Verschiedenes |
|--|

Auf die Anfrage des Präsidenten wird die **vorliegende Traktandenliste** durch die Versammlung ohne Abänderungen **einstimmig genehmigt**.

VERHANDLUNGEN

266 1.861 Protokollführung

Protokoll der ordentliche Einwohnergemeindeversammlung vom 13.12.2019: Genehmigungsinformation

Die Protokollgenehmigung erfolgt nach den Bestimmungen des geltenden Organisationsreglementes der Einwohnergemeinde Niedermuhlern.

Auf die gemäss Art. 66 OgR erfolgte öffentliche Auflage sind keine Einsprachen eingereicht worden. Der Gemeinderat Niedermuhlern hat in Anwendung von Art. 66, Abs. 3 das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13.12.2019 an seiner Sitzung vom 21.08.2019 genehmigt.

Die Einwohnergemeindeversammlung nimmt Kenntnis.

267 8.131 Verwaltungsrechnung

Jahresrechnung 2019

Beratung, Bewilligung der erforderlichen Nachkredite, Genehmigung

Gemeindepräsident Hansruedi Schweizer verweist auf die der Bevölkerung zugestellten Informationsschrift und den darin enthaltenen Erläuterungen zur Jahresrechnung 2019. Wie er erklärt, hat der Gemeinderat vom Ergebnis Kenntnis genommen und die Rechnung 2019 vorberaten. Sein Antrag liegt der Versammlung vor.

Er erteilt dem Gemeindegassier zur Erläuterung der Rechnung das Wort.

Gemeindegassier und Finanzverwalter Stefan Bucher verweist auf die der Rechnung zu Grunde liegenden Anlagebeschlüsse.

Die Jahresrechnung 2019 weist folgende Ergebnisse aus:

Jahresergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	CHF	- 5'131.42
Jahresergebnis Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt	CHF	- 18'839.27
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	CHF	13'707.85

Die Investitionsrechnung 2019 beinhaltet Bruttoinvestitionen von Total CHF 50'624.20. Investitionseinnahmen sind keine zu verzeichnen.

Bei der Bilanz erhöhte sich das Fremdkapital aufgrund grösserer Verbindlichkeiten (IBEM-Nachzahlungen) und beträgt neu CHF 575'462.75. Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um die getätigten Investitionen und beträgt CHF 358'797.00.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen des Kantons mussten keine Einlagen in die finanzpolitischen Reserven vorgenommen werden. Der Wert des Bilanzüberschusses (Eigenkapital) beträgt CHF 1'124'499.92.

Der Gemeindegassier erläutert in seinem Referat die Verwaltungsrechnung 2019 aufgrund folgender Themenbereiche:

- Rechnungsgrundlagen (beschlossene Steueranlagen, Abgaben und Gebühren);
- Investitionsrechnung 2019;
- Ergebnis der Jahresrechnung allgemeiner Haushalt 2019;
- Ergebnisse der gesetzlichen Spezialfinanzierungen 2019;
- Nachkredite 2019 gemäss Nachkredittabelle Kompetenz GV;
- Bilanz 2019 - mit Aufteilung der Aktiven und Passiven

Er informiert in zusammengefasster Form über die festgestellten Abweichungen gemäss dem Vorbericht zur Jahresrechnung 2019.

Freitag, 3. Juli 2020

Der Gemeindeversammlung wird insbesondere die in der Rechnung 2019 integrierte Tabelle „Nachkredite 2019“ erläutert und begründet.

Gemäss der Kompetenzregelung in Art. 21 OgR hat der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 12.05.2020 den in seiner Verantwortung liegenden Nachkrediten in der Höhe von CHF 48'628.80 zugestimmt und diese genehmigt. Als gebundene Ausgaben gelten Nachkredite in der Höhe von CHF 278'169.95.

Durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen sind Nachkredite von CHF 0.00.

Sämtliche Informationen werden auch visuell mittels PowerPoint-Präsentation dargestellt.

Gemeindepräsident Hansruedi Schweizer dankt für die Ausführungen. Der Gemeinderat zeigt sich zufrieden mit dem Rechnungsergebnis. Er dankt allen Beteiligten für das bewiesene Kostenbewusstsein und die Budgetdisziplin, welche zum Ergebnis beigetragen haben. Er dankt insbesondere seinen Ratskollegen/Ratskolleginnen für ihr Engagement und dem Finanzverwalter für die Arbeit.

Der Gemeindepräsident dankt auch den RPK-Mitgliedern Brönnimann Andreas, Guggisberg Marianne und Rolli Astrid für ihre Kontrollarbeiten.

Wie er ausführt,

beantragt der Bestätigungsbericht vom 24.06.2020, die vorliegende Jahresrechnung 2019 in allen Teilen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'131.42 zu genehmigen.

DER GEMEINDERAT BEANTRAGT IHNEN

- *Genehmigung und Bewilligung der Nachkredite 2019 gemäss Nachkredittabelle der Jahresrechnung 2019;*
- *Genehmigung der Jahresrechnung 2019 in allen Teilen ausweisend einen Aufwandüberschuss von CHF 5'131.42.*

Der Gemeindepräsident **eröffnet** die **Diskussion**.

Das Wort wird nicht verlangt.

Zur Abstimmung gelangt der ANTRAG des GEMEINDERATES.

ABSTIMMUNG

Die Gemeindeversammlung **beschliesst einstimmig** und ohne Abänderungen, in Anwendung von Art. 14 und Art. 21 des OgR

- die zur Bewilligung vorliegenden Nachkredite 2019 von CHF 0.00 gemäss Nachkredittabelle der Jahresrechnung 2019 zu genehmigen;
- gestützt auf die Revisorenberichte die Jahresrechnung 2019 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'141.42 in allen Teilen zu genehmigen;

268 1.1261 Regionsverband

1.1269 Naturpark

Regionaler Naturpark Gantrisch; Erneuerung Parkvertrag 2022 – 2031

Beratung, Genehmigung

Der heute gültige Parkvertrag mit dem Naturpark Gantrisch läuft per Ende 2021 aus und soll für weitere 10 Jahre erneuert werden.

Sämtliche Parkgemeinden sind angehalten, ihre Mitgliedschaft für die zweite Betriebsphase des Regionalen Naturparkes Gantrisch von 2022 – 2031 den Gemeindeversammlungen im Sommer 2020 zum Entscheid vorzulegen.

Der Naturpark Gantrisch ist zur Koordinationsstelle der Region geworden. Er zieht die Fäden zwischen der Bevölkerung, dem lokalen Gewerbe, den Tourismus- und Kulturveranstaltenden und der Landwirtschaft. Er hat die Aufgabe, Natur- und Landschaftswerte der Region zu erhalten und abzuwerten.

Freitag, 3. Juli 2020

Weitere Aktivitäten gemäss Ausführungen des Gemeindepräsidenten (bsp. Bergkäserei, Gantrisch Card, Unterstützung bei der Bekämpfung von Neophyten, Einsatz Heckenpflege). Stärkung der Stimmen der Parkgemeinden gegenüber Bund und Kanton. Geschäftsstelle in Schwarzenburg ist Drehscheibe und auf Mitwirkung und Unterstützung der Gemeinden, Bevölkerung angewiesen. Kosten pro Einwohner CHF 5.00/Einwohner, ausmachend für Niedermuhlern ungefähr CHF 2'500.00.

Die jährlichen Ausgaben der Gemeinde an den Naturpark belaufen sich auf CHF 185'000.00. Die Unterstützung von Bund und Kanton betragen CHF 1.5 Mio. Ohne Label „Regionaler Naturpark“ würden diese Unterstützungsgelder nicht in die Region fliessen.

Stärken wir weiterhin unsere Region und gehen gemeinsam in die Zukunft.

DER GEMEINDERAT BEANTRAGT IHNEN

Genehmigung der Verlängerung der Mitgliedschaft im Förderverein Region Gantrisch für die zweite Betriebsphase des Regionalen Naturpark Gantrisch von 2022 – 2031 mit Ermächtigung an den Gemeinderat den Parkvertrag mit dem Förderverein Region Gantrisch zu erneuern.

Der Gemeindepräsident **eröffnet** die **Diskussion**.

Locher Christian, Baumgärtli 24B, erkundigt sich, was die Heckenpflege beinhaltet.

Antwort Gemeindepräsident

Wie Präsident Hans Rudolf Schweizer ausführt, wird bei einem Haag bzw. einer Naturhecke die Pflege alle 8-10 Jahre mit einer Haagschere durchgeführt und die Entsorgung des Abschnittes vorgenommen. Für diese Arbeiten können beispielsweise der Zivilschutz oder eine Firma via Naturpark angefordert werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Der Gemeindepräsident schliesst die Diskussion.

Zur Abstimmung gelangt der ANTRAG des GEMEINDERATES.

ABSTIMMUNG

Die Gemeindeversammlung **beschliesst mit 33 JA-Stimmen zu 3 NEIN-Stimmen bei 1 Enthaltung** und ohne Abänderungen, die Genehmigung der Verlängerung der Mitgliedschaft im Förderverein Region Gantrisch für die zweite Betriebsphase des Regionalen Naturpark Gantrisch von 2022-2031 mit Ermächtigung an den Gemeinderat den Parkvertrag mit dem Förderverein Region Gantrisch zu erneuern.

269 1.31 Auskünfte

Verschiedenes und Ehrung

Verabschiedung und Ehrung Gemeindeschreiber / Finanzverwalter Stefan Bucher

Tschirren Renate, Gemeinderätin und Vizegemeindepräsidentin, übernimmt die Verabschiedung des langjährigen Gemeindeschreibers und Finanzverwalters Stefan Bucher. Es war eine Herausforderung, 41 Jahre auf den Punkt zu bringen. Gemäss Wahlanzeige vom 20. Dezember 1978 wurde Stefan an der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 1978 gewählt mit Amtsantritt per 1. April 1979. Zuerst gab es während drei Monaten eine Einführung von Willi Sägesser, Gemeindeschreiber in Zimmerwald. Die Aufgaben umfassten alles von Gemeindeschreiberei, Finanzverwaltung bis zur Bauverwaltung. Er machte etliche Neuerungen mit und bildete sich auch weiter. Die Jahresrechnung umfasst heute zum Beispiel 116 Seiten und war früher ganz schlank. Die früheren Gemeindepräsidenten geben nachfolgend auch einige Worte über Stefan Bucher preis.

Lerch Christoph, Regierungsstatthalter Bern-Mittelland, überbringt ein kurzes Grusswort anstelle der Berner Regierung. Er dankt für die geleistete Arbeit während stolzen 41 Jahren als Allrounder. Aus diesem Anlass überbringt und übergibt er speziell zwei Flaschen Weisswein des Weinberges von Regierungsrat Christoph Neuhaus. Er stellte nach 10,5 Jahren Regierungsstatthalter bei drei

Freitag, 3. Juli 2020

Kontrollbesuchen fest, dass immer alles tiptop geklappt hat und vorbereitet war und die Gemeinde Niedermuhlern gut aufgestellt ist. Die Gemeindeverwaltung ist das Rückgrat einer Gemeinde. Zitat von Daniel Arn, Geschäftsführer Verband Bernischer Gemeinden: «Im Vergleich zum Ausland hat der Kommunalismus und somit der Service Public in Europa bzw. in der Schweiz einen sehr guten Stellenwert.» Im Namen der Regierung und des Regierungsstatthalteramtes spricht er einen herzlichen Dank für das langjährige Engagement aus, welches Respekt und Anerkennung verdient.

Sinzig Fritz, alt Gemeindepräsident: An der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 1978 ein einem Samstag Nachmittag im Restaurant Sternen in Niedermuhlern waren die Wahl von drei Mitgliedern des Gemeinderates, des Vizepräsidenten und die Wahl des ersten Gemeindeschreibers traktandiert. So wurden wir beide gewählt; Stefan Bucher als flotter, junger 21-jähriger Bursche und ich als neues Mitglied in den Gemeinderat mit Amtsantritt per 1. Januar 1979. Wir waren damals fünf Fritze im Gemeinderat (erwähnt alle damaligen GR-Mitglieder). Mit Stefan hatte ich eine schöne und gute Zusammenarbeit, auch manches Jahr nach der Gemeinderats-Zeit (bsp. Wasser, Abwasser und privat). Die Trennung vom Arbeitsplatz und ein neuer Lebensabschnitt sind nicht einfach, es kann auch plötzlich aber auch geplant sein. Dies bringt Schmerz, Trauer aber auch Erleichterung. Ich wünsche Dir viel Glück, gute Gesundheit und alles Gute. Tschüss Stefan (Übergabe von Rotwein)!

Tschirren Gottfried, alt Gemeindepräsident: Es ist eine lange Zeit her, aber gefühlsmässig heute doch kurz. Gerade in Corona-Zeiten ist die Gemeindeschreiberei eine wichtige und anspruchsvolle wenn nicht sogar systemrelevante Aufgabe. Es ist auch eine interessante und vergleichsweise abwechslungsreiche Herausforderung. In stark wechselhaften Zeiten bsp. mit anderen Arbeitgebern hat das Stefan gut gemacht. Er war sich immer der Verantwortung bewusst und hatte die Übersicht. Ich war angetan über die präzise geführten Protokolle, welche auch nicht langfädig waren. Auch die Finanzen hatte er gut im Griff. Er hebte bei zu grossen Begehrlichkeiten früh und rechtzeitig den Warnfinger auf. Auch die Diskretion hatte er immer umsichtig gewahrt. Persönlich habe ich neben Stefan auch etwas gelernt, insbesondere auch als neues Ratsmitglied. Die Zusammenarbeit mit ihm war sehr angenehm und respektvoll mit anständigen und humanen Umgangsformen sowie gerechter Behandlung. Herzlichen Dank für alles und alles Gute dir und deiner Familie. Und hoffentlich sehen wir uns sonst mal auf dem Längenberg (Übergabe von Rotwein).

Beiner Werner, alt Gemeindepräsident: Lieber Stefan und Sonja, der Abschied vom Berufsleben ist immer eine einschneidende Angelegenheit. Im Sport ist der Abschied die Pflicht und gleichzeitig der Anfang der Kür. Als Gemeindeschreiber hast du viele Pflichten gehabt mit einem grossen Pflichtenheft, Finanzen und Bauwesen. Man konnte sich stets auf dich verlassen. Du warst für mich das juristische Gewissen und hast dich im Gesetzes-Dschungel immer zurechtgefunden. Einige Projekte waren die Integration der politischen Gemeinde in die Schulgemeinde oder die Wasserversorgung. Mit dem Gemeinderat war es super gewesen, am gleichen Strick zu arbeiten. Eine Frage an dich: Hast du nicht manchmal gedacht, der Beiner könnte den Gang etwas zurückstecken? Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit für die Gemeinde Niedermuhlern und die gute persönliche Zusammenarbeit. Für den dritten Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und Gesundheit; dazu braucht es auch Rotwein, zum Beispiel eine Flasche Sang Royale, welche ich gerne übergebe.

Müller Daniel, alt Gemeindepräsident: In meinen rund 11 Jahren habe ich viel Erfreuliches erlebt. Ich kann mich an nichts Negatives erinnern. Kennengelernt haben wir uns im Januar 1999 von Bern herkommend bei der Anmeldung auf dem Gemeindebüro. Gemäss dem Pösteler wurde bereits im Dezember die Post in das Grubenfeld zugestellt, da wurde mir bewusst, wer hier auch etwas zu sagen hat. Ich habe viel gelernt als Bankmitarbeiter bei einer Grossbank, wo Herausforderungen nach einer Lösungssuche mit rascher Umsetzung angegangen werden. Stefan hat gezeigt, dass es auch anders geht. Zuerst müssen Amtsberichte eingeholt werden und nach einer gewissen Zeit kann man im Gemeinderat entscheiden. Dank Stefan gab es keinen negativen Bericht, keine Prozesse, keine Rügen. Dies ist vor allem der Verdienst von Stefan dank seiner Sattelfestigkeit in allen Themen und seiner ausgestrahlten Ruhe. Du warst auch stur und hast bewiesen, dass dies zu einem guten Resultat führt. Drei Punkte konnte ich nicht durchsetzen: Erstens, dass du den Gemeinderats-Ausflug organisierst. Zweitens war ein Mitarbeitergespräch mit einer Zielvereinbarung inexistent. Und drittens konnte ich dich nicht zum Nichtrauchen bewegen. Für diese drei Unterlassungssünden möchte ich mich bei allen recht herzlich entschuldigen. Ich übergebe dir gerne drei Geschenke: Eine Wanderkarte der Region Gantrisch, eine Flasche Champagner und ein Pack Marlboro gold.

Freitag, 3. Juli 2020

Schweizer Hans Rudolf, Gemeindepräsident, schliesst sich den Vorrednern an und bedankt sich bei Stefan Bucher für die gute Zusammenarbeit. Er und der gesamte Gemeinderat wünschen ihm und seiner Ehefrau Sonja alles Gute für die Zukunft!

Tschirren Renate, Gemeinderätin und Vizegemeindepräsidentin, bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit und den Einsatz sowie die professionelle Unterstützung. Du hast uns immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden auch mit deiner gelegentlichen Bemerkung «Aber danket dra, dir müesst euch bewusst si, dass...». Stefan Bucher hat sich bei einem «Schuhdrücken» für spezielle Anliegen auch Zeit genommen für ein Gespräch. Es war schön mit dir, wir bedauern das sehr und gönnen dir die Pensionierung sehr. Als Abschiedsgeschenk überreicht dir der Gemeinderat ein kleines Ruhebänkli, das grosse folgt noch mit der Aufschrift «41 Jahre Gemeindeverwalter Niedermuhlern». Sonja Bucher danken wir vielmals für die Zeit und Geduld und übereichen ihr einen Blumenstrauss. Zudem schlägt der Gemeinderat vor, Stefan Bucher in Anerkennung seiner wertvollen Dienste das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Niedermuhlern zu verleihen. Die Verleihung wird einstimmig durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

Bucher Stefan, abtretender Gemeindegemeinschreiber: Wir haben uns überlegt, wie wir diese spezielle Gemeindeversammlung bedingt durch Corona-Covid vorbereiten und durchführen wollen. Die Überraschung ist gelungen und ich möchte mich ganz herzlich bedanken. Niedermuhlern passt zu mir, sonst wäre ich nicht 41 Jahre dageblieben. Es war eine besondere Zeit, welche mir immer in Erinnerung bleiben wird, dies auch weil man sich hier so viel Mühe gegeben hat. Ich bleibe noch bis Ende Jahr tageweise zur Unterstützung meines Nachfolgers da. Ich habe immer eine gute Zeit erlebt mit dem Gemeinderat, das hat mich überzeugt, wir hatten nie Knatsch gehabt im Gemeinderat. Danke, ich fühle mich auch ein wenig als Niedermuhlerer.

Wälti Thomas, neuer Gemeindegemeinschreiber, stellt sich kurz vor. Er ist verheiratet, Vater von zwei Söhnen (1- und 3-jährig) und wohnt mit seiner Familie in Bolligen. Er ist in Ittigen aufgewachsen, wo er auch die Lehre bei der Gemeinde absolviert hat. Danach war er während den letzten Jahren bei verschiedenen Bernischen Gemeinden unterschiedlicher Grösse als Gemeindeverwalter und Gemeindegemeinschreiber-Stellvertreter tätig. Am 1. Juni 2020 hat er nach diesen Tätigkeiten die neue Stelle als Gemeindeverwalter in Niedermuhlern angetreten und ist gut gestartet und aufgenommen worden. Er hat in der Übergangszeit vom Gemeinderat und vor allem von seinem Vorgänger Stefan Bucher sehr viel Unterstützung, was er sehr schätzt! Er ist motiviert, die neue vielseitige berufliche Herausforderung in einer landschaftlich schönen und überschaubaren Gemeinde mit eindrücklicher Aussicht zur Bergwelt des Berner Oberlandes, mit dem er verwurzelt ist, auf dem Längenberg anzupacken. Er freut sich sehr auf die Zusammenarbeit im kleinen einfachen Team und den Kontakt mit der Bevölkerung von Niedermuhlern.

Auf die Anfrage des Gemeindepräsidenten werden keine weiteren Wortmeldungen aus der Mitte der Versammlung eingebracht.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer schliesst den offiziellen Teil der Versammlung.

Schluss der Versammlung: **21.15 Uhr**

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE

Der Präsident: Der Sekretär: